

INFORMATIONEN FÜR ÖRTLICHE HILFSWERKE
AUSGABE 1/2024

Sehr geehrte Funktionärinnen und Funktionäre! Sehr geehrte Leiter*innen der ehrenamtlichen Dienstleistungen!

Eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Gemeinden Niederösterreichs ist ein wesentlicher Faktor, um unsere Arbeit für die Familien unseres Landes gut leisten zu können. Daher haben wir uns dies als zentrales Thema unserer diesjährigen Regionalkonferenzen vorgenommen: Wie können wir unsere Zusammenarbeit mit den Gemeinden intensivieren und sie noch besser in sozialen Fragen unterstützen und beraten? Wie treten wir auf und welche Möglichkeiten bieten sich uns, in Städten und Gemeinden präsent zu sein?

Wir laden Sie ein, mit dabei zu sein und sich mit uns gemeinsam auszutauschen und Ideen zu sammeln. Ihre Erfahrungen in Ihrem Umfeld sind wertvoll und sehr herzlich willkommen. Selbstverständlich sollen auch das gemütliche Plaudern und gegenseitige Kennenlernen nicht zu kurz kommen.

Wir freuen uns schon sehr auf das persönliche Treffen!

Bis dahin alles Gute,



Michaela Hinterholzer
Präsidentin



Christoph Gleischer
Geschäftsführer

INHALT

Marketing & Kommunikation | Seite 2

Aus den Gremien | Seite 5

Aus den Regionen | Seite 7

Aus dem Ehrenamt | Seite 24

Termine | Seite 43

Marketing & Kommunikation

Pressekonferenz „Gemeinsame Lesezeit“

Im Dezember veranstalten wir gemeinsam mit Landesrat Ludwig Schleritzko und den NÖ Bibliotheken eine gut besuchte Pressekonferenz zum Thema „Gemeinsame Lesezeit: Ein kostbares Zeitgeschenk“. ORF, Krone, NÖN, Bezirksblätter und einige andere Medien berichteten über unser ehrenamtliches Angebot. Inzwischen sind ca. 170 Lesepatinnen und -paten tätig, an 24 Standorten in Niederösterreich.



Auf dem Foto: Ursula Liebmann, Geschäftsführerin „Treffpunkt Bibliotheken“, Landesrat Ludwig Schleritzko, Präsidentin Michaela Hinterholzer.



Pressekonferenz „NÖ Frauentelefon“

Eine weitere Pressekonferenz fand Mitte März statt: Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Präsidentin Michaela Hinterholzer zogen Bilanz über die Tätigkeit des NÖ Frauentelefons. Expertinnen – bestehend aus Psychologinnen und Sozialarbeiterinnen – des Hilfswerk NÖ beraten kostenlos, anonym und unbürokratisch und bieten Frauen und Mädchen aus ganz Österreich unter 0800 800 810 Unterstützung in Ausnahmesituationen. 2023 wurden 1.271 Beratungsgespräche mit einer Dauer von durchschnittlich 10-15 Minuten durchgeführt. Die Themen sind unterschiedlich. Prozentual gesehen sind es mit 29% immer noch körperliche und seelische Gewalt und zu 20% Beziehungsprobleme, die die Anruferinnen beschäftigen. 24% aller Anruferinnen benötigen Unterstützung im Bereich psychischer Gesundheit.



Auf dem Foto: Präsidentin Michaela Hinterholzer, Michaela Naber-Tastl, Beraterin am NÖ Frauentelefon, und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Hier wird den Frauen geholfen

1.271 Beratungsgespräche am niederösterreichischen Frauentelefon

VON TANJA HANDLFINGER

ST. PÖLTEN/NÖ. Seit 2005 beraten Experten vom Hilfswerk NÖ Frauen und Mädchen kostenlos, anonym und unbürokratisch.

Es ist immer noch Thema

„Gewalt an Frauen betrifft alle sozialen Schichten und Ethnien. Ob auf der Straße, im Haushalt oder im Internet, Gewalt hat viele Gesichter und Formen. Wir bieten Frauen und Mädchen mit unserem NÖ Frauentelefon eine sichere Anlaufstelle mit professioneller Unterstützung. Gewalt hat in unserer Gesellschaft keinen Platz“, so Michaela Hinterholzer, Präsidentin des Hilfswerks Niederösterreich. Das Thema liegt auch Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister am Herzen: „Ich nutze jede Gelegenheit, um über dieses Thema zu reden. Jede Frau hat das Recht auf ein gewaltfreies Leben, das ist gar keine Frage, aber man

muss es trotzdem oft und laut sagen. Das tun wir so lange, bis wir es nicht mehr sagen müssen.“

Das Frauentelefon

Telefonieren sei etwas, das man in einem ruhigen Moment, in dem man alleine ist, machen könne, ohne dass man einen großen Aufwand betreiben müsse. Das Frauentelefon ist eine etablierte Stelle und leistet seit Jahrzehnten für Frauen und Mädchen in jeder Altersgruppe in vielen Bereichen Hilfestellung. Nicht immer gehe es dabei um Gewalt. Oft seien es finanzielle Aspekte und Mental Load (mentale Belastung). Frauen haben oft noch neben einem Vollzeitjob auch alles zu organisieren, was das Familienleben betreffe. „Frauen müssen sich trauen zu sagen: Ich will das nicht alles auf meinen Schultern tragen“, möchte Teschl-Hofmeister.

Laut Statistik Austria erleben bereits 23,47 Prozent aller Frauen in



C. Teschl-Hofmeister, M. Naber-Tastl und M. Hinterholzer. Foto: Handlfinger

Österreich Gewalt: 29 Prozent körperliche und seelische Gewalt, 20 Prozent Beziehungsprobleme. 24 Prozent benötigen Unterstützung bei psychischer Gesundheit.

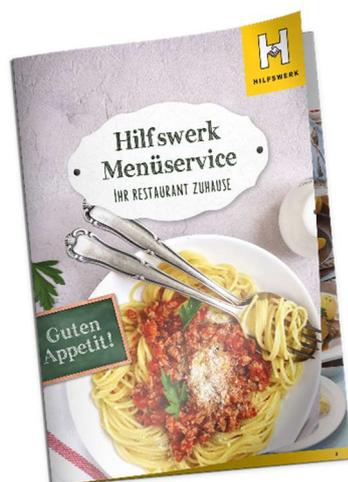
BERATUNGSZEITEN

Das Frauentelefon ist unter 0800/800810 erreichbar. Details zu speziellen Beratungen unter meinbezirk.at/st-poelten



Neuer Menüservice-Katalog

Seit 1. April ist ein neuer Menüservice-Katalog gültig – mit neuen Speisenangeboten und sorgfältig zusammengestellten Wochenkartons.



Zur Erinnerung: Seit dem letzten Jahr können ganz einfach **Gutscheine** für das Menüservice bestellt und verschenkt werden können. Die Gutscheine wurden für verschiedene Anlässe gestaltet (Geburtstag, Weihnachten, Muttertag etc.) und sind online auf unserer Website zu kaufen: <https://www.hilfswerk.at/niederosterreich/hilfe-und-pflege-daheim/service-sicherheit/menueservice/menueservice-gutschein/>



Aus den Gremien

Präsidium, 20. Februar 2024

Im Anschluss an die offizielle Sitzung gab es diesmal noch einen Gastvortrag.

Mag. Oliver Brosch, Generalsekretär von PRAEVENIRE, legt seinen Blick auf aktuelle und zukünftige Entwicklungen in der Gesundheitsvorsorge in Österreich unter den allgemeinen Rahmenbedingungen (Volkswirtschaft, Demografie,...) dar und berichtet über besondere Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung (Digitalisierung, Mehr-Klassen-Medizin und -Pflege).

Präsidium, 19. März 2024

Betrifft: Jahresabschluss 2023

„Das Präsidium beschließt den Jahresabschluss 2023 und nimmt den Prüfbericht des Abschlussprüfers zur Kenntnis“.

Ehrenzeichenverleihung

Am 5. März 2024 wurde Hilfswerk NÖ Vizepräsident a.D. Ing. Michael Lebinger das Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner verliehen. Herzliche Gratulation!



Seniorenenquête zum Thema Wohnen

LR Teschl-Hofmeister: „Die Seniorinnen und Senioren wollen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen“

Am Montag, den 21.2.2024 lud Wohnbau- und Senioren-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister interessierte Seniorinnen und Senioren, Expertinnen und Experten, Gemeinden, Wohnbaugenossenschaften und Senioren- und Hilfsorganisationen in den Landtagssitzungssaal nach St. Pölten zum Thema „Wohnen im Alter“ ein. „Unser Motto in Niederösterreich ist ‚Daheim vor stationär‘. Denn wir wissen, dass der überwiegende Teil der älteren Bevölkerung das Bedürfnis hat, in den eigenen vier Wänden sowie in größtmöglicher Eigenständigkeit und Selbstständigkeit ihren Lebensabend in ihrer Heimat bzw. Region zu verbringen. In Zusammenarbeit mit dem NÖ Seniorenbund wurden alle Stakeholder zu einem gemeinsamen Austausch eingeladen, um Wünsche bzw. Erwartungen zu sammeln und gleichzeitig über Angebote und neue Trends zu informieren“, so Teschl-Hofmeister. Mit steigender Lebenserwartung steigt in Zukunft auch der Pflege- und Betreuungsbedarf. „Über 28.000 Anträge zum ‚NÖ Pflege- und Betreuungsscheck 2023‘, 3,4 Millionen Einsatzstunden durch sozialmedizinische- und soziale Betreuungsdienste 2023 oder über 117.000 Einsatzstunden in der Sozialen Alltagsbegleitung unterstreichen den Wunsch der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, dass sie in ihren eigenen vier Wänden betreut werden wollen“, so Teschl-Hofmeister. Neben Altersforscher Professor Franz Kolland waren unter anderem auch Wohnbauexperten vor Ort, die über neue Trends und Projekte informierten. Aktuelle wie auch ehemalige Bürgermeister wie Günther Kössl aus Ulmerfeld-Hausmening, Anton Bosch aus Leobersdorf, Franz Schneider aus Enzesfeld bzw. Christian Macho aus Kottingbrunn und Stefan Rabl Bürgermeister aus Enzesfeld stellten Best-practice-Beispiele aus ihren Gemeinden vor. „Aufgrund der positiven Resonanz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden weitere Initiativen gestartet, um das Thema ‚Wohnen im Alter‘ noch mehr Bedeutung zukommen zu lassen. Schließlich betrifft dieser Themenkomplex früher oder später alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher“, so Teschl-Hofmeister abschließend.

Präsidentin Michaela Hinterholzer und Geschäftsführer Christoph Gleirscher nahmen ebenfalls teil und Besucher*innen konnten sich am Hilfswerkstand bei den Kolleginnen der Servicestelle Ehrenamt Informationen zu den Angeboten vom Hilfswerk holen.



Aus den Regionen

Böheimkirchen

Frühstück in der Sozialstation

Bei einem Frühstück in der Sozialstation Böheimkirchen informierten sich die Bürgermeister*innen der Region über die Arbeit des Hilfswerks 2023. 33 Mitarbeitende von „Hilfe und Pflege daheim“ betreuen derzeit 145 Kunden und Kundinnen. „Im abgelaufenen Jahr wurden dafür 27.000 Kundenstunden aufgewendet und rund 200.000 Kilometer gefahren. Sieben ehrenamtliche Mitarbeiter*innen stellen ihre Zeit für Besuchsdienste und Lesezeiten zur Verfügung“, so Pflegemanagerin Maria Herzberger und Vereinsvorsitzende Susanne Gattermayer.



Die Bürgermeister Josef Friedl (Kirchstetten), Hermann Rothbauer (Michelbach), Josef Denk (Kasten) und Günter Schaubach (Pyhra) lauschten der Hilfswerk-Bilanz 2023. Foto: Hilfswerk Böheimkirchen

Benefizveranstaltung

Mit zahlreichen Nummern aus der großen Jubiläumsshow vom vergangenen November stellte sich die bekannte Show- und Kabarettgruppe „Stonefielders“ in den Dienst der guten Sache. Im Festsaal des Bürgerzentrums in Böheimkirchen begeisterten Playback- und Live-Nummern das Publikum. Rund 150 Gäste konnte Hilfswerk-Böheimkirchen-Obfrau Susanne Gattermayer begrüßen. „Die Einnahmen des heutigen Abends werden für das Lerntraining des Hilfswerkes verwendet, um auch weiterhin auf die individuelle Lernproblematik und Bedürfnisse von Kindern eingehen zu können“, so Gattermayer. Die Obfrau sucht auch dringend Verstärkung für das Hilfswerk durch ehrenamtliche Tätigkeit.



Gerasdorf

Ostermarkt



v.l.n.r. Susanne Pospischil, Sylvia Parger, Ruth Heinisch, Gabi Preßlinger-Bukovica

Am 16. März 2024 war das Hilfswerk Gerasdorf mit einem Stand beim 2. Gerasdorfer Ostermarkt vertreten. Es wurden hausgemachte Köstlichkeiten und selbst gestaltete Osterdekoration angeboten. In der FIDI Osterwerkstatt haben kleine Besucher*innen viele Osterkörbchen gebastelt und zahlreiche Karton-Ostereier bemalt. Unsere Susanne hat entzückende Luftballon-Tiere gezaubert und für strahlende Augen gesorgt.

Hollabrunn

Glühwein in Großnondorf

Reinerlös geht an Verein Hilfswerk Hollabrunn.

Am Freitag, den 01. Dezember 2023 lud die Dorfgemeinschaft Großnondorf zum Glühwein ein. Der Reinerlös ging heuer an den Verein Hilfswerk Hollabrunn. Das örtliche Vorstandsmitglied Ing. Franz Bachl organisierte tatkräftig mit. Seitens des Hilfswerkes dankte Obmann LABg. Bgm. ÖKR Richard Hogl und einige Vertreterinnen und Vertreter des Vorstandes.



v.l.n.r.: Ingrid Hofstetter, Petra Platz, Franz Bachl, Markus Dommaier, Valentina Bachl, Simon Stolz, Theresa Dommaier, Maria Bachl, Richard Hogl, Petra-Eva

Lebkuchenstand von Karl Riepl für das Hilfswerk

Der Gastronom Karl Riepl aus Hollabrunn betreibt einen Punsch- und Glühweinstand im so genannten „Adventdorf“ am Hauptplatz in Hollabrunn. Im Zuge dieses Standes werden auch Lebkuchen und kleine Bastelsachen gegen Spenden für den Verein Hilfswerk Hollabrunn angeboten. Der Obmann des Hilfswerkes Hollabrunn LAbg. Bgm. ÖkR Richard Hogl und das Vorstandsmitglied StR Elisabeth Schüttengruber-Holly dankten Karl Riepl für seine Initiative.



v.l.n.r.: Richard Hogl, Elisabeth Schüttengruber-Holly, Karl Riepl

Hilfswerk Hollabrunn lud zur Weihnachtsfeier

Am Donnerstag, den 07. Dezember 2023 luden der Verein und der Betrieb Hilfswerk Hollabrunn ihre Vorstandsmitglieder, bzw. alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Weihnachtsfeier ins Heurigenlokal Seifried in Oberstinkenbrunn zur diesjährigen Weihnachtsfeier ein. Betriebsleiter Dominik Miksch-Weichmann und Vorstandsmitglied StR Elisabeth Schüttengruber-Holly (in Vertretung von Obmann LAbg. Bgm. ÖkR Richard Hogl) dankten allen für ihren tollen Einsatz und verteilten die Weihnachtspräsente, welche vom Verein zur Verfügung gestellt wurden. Außerdem wurden noch die Mitarbeiterinnen Magdalena Günter, sowie Renate Eipeldauer für ihre langjährige Tätigkeit geehrt.



v.l.n.r.: Dominik Miksch-Weichmann, Magdalena Günter, Renate Eipeldauer, Elisabeth Schüttengruber-Holly

Benefizveranstaltung zugunsten des Hilfswerkes in Wullersdorf

Tanja Trappel & Friends begeisterten das Publikum im ausverkauften Haus

Die Österreichische Volkspartei Wullersdorf lud am Samstag, den 17. Februar 2024 in den Gemeindesaal von Wullersdorf ein, wo ein besonderer Konzertabend unter dem Motto „*Be my Valentine*“ zu Gunsten des Niederösterreichischen Hilfswerkes – Verein Hollabrunn stattfand. Interpreten der „*romanischen und humorvollen Lieder und Texte*“ waren Tanja Trappl (geb. Semmelmeier) mit Gesang, Andy Niedermayer mit Gesang und an der Gitarre und Dominik Oberenzer am Klavier. Mit seinen kabarettistischen Lesungen trug Günter Braunes schließlich professionell zum Gelingen des tollen Abends bei. Bürgermeister LAbg. ÖkR Richard Hogl, welcher auch Obmann des Niederösterreichischen Hilfswerkes – Verein Hollabrunn ist, freute sich über einen ausgezeichneten Besuch und eine tolle Stimmung an diesem Benefizabend. Als Reinerlös der Veranstaltung konnten die Veranstalter an den Verein insgesamt € 500,- übergeben, womit Projekte der Sozialstation des Hilfswerkes Hollabrunn unterstützt werden. Unter den Gästen waren auch die Organisationsreferentin des Vereines Hilfswerk Hollabrunn Ingrid Hofstätter, der Betriebsleiter des Hilfswerkes – Sozialstation Hollabrunn Dominik Miksch-Weichmann, weiters Bürgermeister von Ziersdorf Ing. Hermann Fischer, die ehemalige Volksanwältin Rosemarie Bauer, sowie zahlreiche Gemeindevertreter aus Wullersdorf und dem Bezirk Hollabrunn, und Baumeister KommR Ing. Hans Brabenetz, welcher die Veranstaltung mit seiner Firma unterstützte. Organisatorisch unterstützten der ehemalige ÖVP – Bezirksgeschäftsführer Johann Gschwindl mit den Gemeindeparteifunktionärinnen und -funktionären von Wullersdorf angeführt durch geschäftsführenden Gemeindeparteiobmann Ing. Stefan Vietze tatkräftig die Veranstaltung. Bei Wein, Broten, Kaffee und Kuchen, vorbereitet von den ÖVP – Frauen Wullersdorf unter der Leitung von Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer, klang der Abend gemütlich aus.



Akteure und Organisatoren bei Spendenübergabe an Hilfswerk - v.l.n.r. Stefan Vietze, Ingrid Hofstätter; Dominik Miksch-Weichmann, Hans Brabenetz, Richard Hogl, Annemarie Maurer, Tanja Trappl, Andy Niedermayer, Günter Brauneis, Dominik Oberenzer)

Kottingbrunn

Weihnachtsfeier im Gasthaus Schreiblehner

67 Gäste folgten heuer wieder der Einladung des Hilfswerkes Kottingbrunn zur Jahresabschlussfeier. Für den von der Bastelrunde gestalteten Tischschmuck gab es viel Lob und Anerkennung. Das schöne Ambiente im Schloss Kottingbrunn wurde wieder genutzt um langjährigen Mitarbeiterinnen und aktiven Mitgliederinnen und Mitgliedern zu danken und zu Ehren. Bürgermeisterin aus Sooss und Bürgermeister aus Kottingbrunn und Bad Vöslau bedankten sich für die engagierte Vereinsarbeit.



Langenlois

Hauptversammlung

Am 23. 2. 2024 fand die Hauptversammlung des Vereins Hilfswerk Langenlois statt. Der Verein Hilfswerk Langenlois kümmert sich um bedürftige und kranke Menschen sowie um in Not geratene Familien. So unterstützt der Verein mit Mitgliedsbeiträgen und Spenden, aber auch mit Erlösen aus Veranstaltungen wie zum Beispiel dem Benefizheurigen oder der Teilnahme am Kellergassenfest am Sauberg in Langenlois. Obfrau Renate Nastl berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Die Tageseltern der Gemeinde Langenlois wurden mit neuen Spielsachen ausgestattet, die Anschaffung eines Autos für die Sozialstation wurde unterstützt. 2 Familien mit schweren Schicksalsschlägen wurde finanziell unter die Arme gegriffen. Beim Stammtisch für ukrainische Frauen wurden Projekte geplant und ausgeführt. Einen großen Stellenwert hat das Ehrenamt. So gibt es in Langenlois sogenannte Lesepaten, die in der Kleingruppenschule oder Nachmittagsbetreuung den Kindern beim Lesenlernen helfen. In der Stadtbücherei trägt Ingrid an Samstagen lustige Geschichten für kleine und auch größere Kinder vor. Der Besuchsdienst des Hilfswerkes Langenlois ist gerade im Aufbau, Interessierte Personen melden sich bitte bei Frau Renate Nastl unter 0650 2903 456. In Rahmen der Hauptversammlung konnte auch Frau Mag.a Kathrin Eberhardt-Skopek für einen Vortrag gewonnen werden. Das Thema „Glückliches und erfülltes Leben im Alter“ wurde von verschiedenen Gesichtspunkten aus erläutert. Die Quintessenz dabei war das Leben und seine Herausforderungen positiv und mit einem freundlichen Lächeln anzunehmen. Wer positiv denkt, lebt um durchschnittlich 7 Jahre länger und natürlich glücklicher. Das Genießen der schönen Dinge des Lebens sowie die Freude darüber anderen zu helfen kommt um ein Vielfaches zurück und schenkt uns ein erfülltes Leben. Das Führen eines Freuden-Tagebuches lässt uns auch in dunkleren Stunden Freude und Glück empfinden. Der Pflegemanager des Hilfswerk Langenlois Thomas Nechwatal informierte in seinem Vortrag über die Leistungen des Hilfswerkes betreffend Mobile Pflege und Therapien, Tagesmütter, Menüservice oder auch Notruftelefon. Bürgermeister Harald Leopold war positiv überrascht von der Vielzahl der Aktivitäten des Hilfswerkes und dankte dem Vorstand für seinen Einsatz. Der Zuständigkeitsbereich des Hilfswerkes Langenlois umfasst nicht nur die Großgemeinde Langenlois, sondern auch Gföhl, Jaidhof, Krumau, Strass, Schönberg/Kamp, Gars und St. Leonhard sowie den Gemeinden Grafenegg, Hadersdorf-Kammern und Lengsfeld, von denen Vertreter begrüßt werden konnten.



Lilienfeld

Lob und Dank bei der Weihnachtsfeier des Hilfswerk Lilienfeld

Am Freitag, den 8. Dezember 2023 veranstaltete das Hilfswerk Lilienfeld ihre Weihnachtsfeier. In wunderschöner Ambiente des Traditionsgasthauses Engl in Rainfeld wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie die Ehrenamtlichen kulinarisch verwöhnt.

Es war ein gelungenes Fest bei gutem Essen und Trinken. In Anwesenheit des Hilfswerk Vereinsvorstandes erstmals mit Obfrau BR Sandra Böhmwalder. Begrüßen konnte das Hilfswerk als Ehrengast Abt Pius Maurer. Obfrau Sandra Böhmwalder freute sich über die wertschätzende Teilnahme von Abt Pius Maurer und seinen schönen Grußworten an das Team des Hilfswerks Lilienfeld. Obfrau Sandra Böhmwalder dankte Pflegemanagerin Gisela Sacher und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren großartigen Einsatz im Bezirk Lilienfeld. Das Team hat in diesem Jahr bereits 21.000 Einsatzstunden in der Pflege und 1.350 Einsatzstunden der Sozialen Alltagsbegleitung geleistet für die Pflege daheim. Es wurden rund 370.000 km zurückgelegt, diesen Einsatz hob die Obfrau mit einem herzlichen Danke und höchsten Respekt hervor. Auch ein großer Dank galt den engagierten Ehrenamtlichen, den Besuchsdienstteam rund um Marianne Janisch, sowie ihren Vorstandsmitgliedern. „Mit Herz und Freude werde ich das Hilfswerk Lilienfeld im Bezirk unterstützen. Auf diese Zusammenarbeit freue ich mich sehr“, so Obfrau Sandra Böhmwalder.

Ehrungen erhielten für 5 Jahre Hilfswerk Lilienfeld Heimhelferin Magdalena Scherthaler und Alltagsbegleitung Monika Gaupmann. Vom Besuchsdienst wurde Ingrid Vogl geehrt.



Ausscheidendes Vorstandsmitglied Silvia Panzenböck wurde für ihren 12 Jahre ehrenamtliches Engagement im Verein Hilfswerk Lilienfeld würdig verabschiedet.

Marchfeld

Vorstandssitzung 14.3.2024 in Orth a.d. Donau

Das Hilfswerk Marchfeld traf sich zu einer Vorstandssitzung. Es wurden zahlreiche wichtige Themen aus den sozialen Bereichen der Gemeinden behandelt. Vorsitzende Maria Makoschitz begrüßte alle Vorstandsmitglieder und gab einen kurzen Leistungsbericht über den derzeitigen Betrieb Hilfe und Pflege daheim.

DKfm. Heidrun Nefischer erläuterte für den Verein Hilfswerk Marchfeld den Kassabericht 2023 und hebt hervor, dass die Einnahmen ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Kranzablösen erfolgen. Der Verein unterstützt somit den Fuhrpark, die Anmietung der Büroräumlichkeiten, sowie die Finanzierung und Organisation der Sommerausflüge und Weihnachtsfeiern für die Mitarbeiter.

Seit Oktober 2021 wird bereits am Aufbau eines neuen Besuchsdienstes gearbeitet. Derzeit engagieren sich bereits 7 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und bieten einen regelmäßigen Besuchsdienst an.

Für das Jahr 2025 wird eine Festveranstaltung im Meierhof/Orth zum 40. Jubiläum beschlossen. Es werden alle Gemeinden, Ärzte, Kunden, Mitarbeiter und Interessierte eingeladen.



Vorstandsmitglieder und Vereinsvorsitzende

(von links nach rechts stehend) Ing. Rudolf Makoschitz, Ing. Markus Reschreiter, Beate Krump, Walter Krutis, Ingrid Blatt, Bgm. Roman Bobits,

(von links nach rechts sitzend) Bgm. Elisabeth Wagnes, Vorsitzende Maria Makoschitz, Dkfm. Heidrun Nefischer

Neulengbach

Brunch

Im Rahmen der Veranstaltung wurden vom Vorsitzenden Günter Graf und seinem Stellvertreter Veith Uthe den Mitarbeiterinnen Eva Meseneder für 5- jährige, Sylvia Hayden für 20- jährige und Monika Feiertag für 15- jährige Mitarbeit im Hilfswerk Neulengbach Urkunden überreicht.



Neunkirchen

Mariandschießen

Im Dezember 2023 machte das Hilfswerk Neunkirchen beim Charity Mariandschießen am Hauptplatz in Neunkirchen mit. Es war ein lustiges Eisstockschießen bei dem für einen guten Zweck gespielt wurde.



v.l.n.r. Vorstandsmitglieder Bertl Baumgartner, Renate Mayerhofer, Roman Steuer, Toni Reithofer, Reinhard Glöckel und Vorsitzende Traude Lukas und Finanzreferent Johann Postl

Weihnachtsfeier Mitarbeiter*innen

Das Hilfswerk ehrte langjährige Mitarbeiterinnen.



Pflegemanagerin Nicole Mitsch, Karin Hänsch, Sabrina Marchharth, Angela Gansterer, Kristina Buchegger, Vorsitzende Traude Lukas sowie (zweite Reihe) Ines Hollendoner, Carmen Bambas, Vizepräsident Hermann Hauer, Brigitte Pregartner, Sami Arnoldi und Johann Post.

Poysdorf

Lebkuchen vom Hilfswerk Poysdorf

Am 1. Adventwochenende verwandelte sich die Wein- und Traubenwelt Poysdorf in ein Advent-Winter-Wunderland. Rechtzeitig hatte es stark geschneit und alles glitzerte und funkelte im Weihnachtsambiente der Weinstadt Poysdorf. Das Hilfswerk Poysdorf half tatkräftig beim Kinderprogramm mit. Sabine Lenk lies es sich nicht nehmen und fertigte wieder eigenhändig 14 kg besten Lebkuchenteig an. Großen Spaß hatten die Kinder beim Ausstechen und Verzieren des Lebkuchens. Gleich vor Ort kamen die Leckereien in den Backofen und die Kinder konnten ihre eigenen Kreationen verkosten und mit nachhause nehmen. Unterstützt wurde Sabine Lenk von Mitarbeiterinnen der Dienstleistungseinrichtung und vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen vom Hilfswerk Poysdorf. Vorsitzender Thomas Grießl dankte für die Mithilfe und verköstigte an beiden Tagen die HelferInnen mit Glühwein und Punsch.



Weihnachtsgeschenke vom Hilfswerk und der Sparkasse Poysdorf

Die Sozialorganisationen der Stadtgemeinde Poysdorf wurden von der Sparkasse eingeladen, Wünsche der Kundinnen und Kunden zu sammeln. Unter dem Motto „Poysdorfer Herzenswünsche“ erhielten alle Wunschzettel auf dem Christbaum der Sparkasse, gleich neben den bunten Kugeln, ihren Platz. Die Besucherinnen und Besucher der Sparkasse nahmen Wunschzettel vom Baum und besorgten die Weihnachtsgeschenke. Die übrigen Wunschzettel öffneten die MitarbeiterInnen der Sparkasse und kauften die kleinen Aufmerksamkeiten. Rechtzeitig vor Weihnachten werden alle Geschenke an die Hilfsorganisationen übergeben.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überreichen dann die Präsente bei der Weihnachtsvisite und bringen so ein Stück Weihnachtsfreude in die Häuser und Wohnungen. Die Wünsche der Kundinnen und Kunden des Hilfswerks Poysdorf reichen von Decken und Handtüchern, über Malbücher bis hin zu Duftkerzen und christlichen Kalendern.

Der Vorsitzende Thomas Grießl bedankte sich herzlich bei Vorstandsdirektor Markus Fischer für die großartige Idee und dem Team der Dienstleistungseinrichtung Poysdorf unter der Leitung von Annemarie Huber und Kerstin Bauer, die tatkräftig unterstützten.



Retzer Land-Pulkautal

Weihnachtsfeier

Bei der Weihnachtsfeier des Vereines Hilfswerk Retzer Land-Pulkautal im Franz Joseph Wirtshaus in Obermarkersdorf erhielten Mitarbeiter*innen Diplome für langjährige Tätigkeit. Vorsitzender Manfred Marihart und Pflegemanagerin Ludmilla Simotova verteilten an Sylvia Sojka (5 Jahre), Dagmar Stockinger (10 Jahre), Helga Stumpf (10 Jahre), Sabine Bauer (20 Jahre), Ivana Halkoci (20 Jahre) und Evelyne Bauernfeind (25 Jahre) die Diplome. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter erhielt als Geschenk einen Hilfswerkschirm. Mit gemeinsamen Abendessen klang die Feier aus.



v.l.n.r.: Pflegemanagerin Simotova Ludmilla, Stumpf Helga, Bauernfeind Evelyne, OSR Griebler Reinhold, Stockinger Dagmar, Direktor Grubauer Rudolf, Bauer Sabine und Vorsitzender Marihart Manfred

Retzer Land-Pulkautal und Schmidatal

Vernetzungstreffen

Bereits zum 5. Mal fand das Vernetzungstreffen der Region Manhartsberg statt. Mehr als 20 Personen aus 7 Gemeinden der Region Manhartsberg kamen nach Röschitz, um nähere Infos zu erhalten. Zusätzlich waren von der Zentrale des NÖ-Hilfswerk Frau Andrea Wolf (betreut das Ehrenamt in ganz NÖ) und Herr Reinhold Griebler (Ehrenvorsitzender Hilfswerk Retzer Land) und Christa Fleschitz (Vorsitzende des Vereins Hilfswerk Schmidatal) anwesend, um gemeinsam das Projekt der Nachbarschaftshilfe / Besuchsdienst aufzubauen.



Südliches Waldviertel



Gratulation zum 100. Geburtstag

Frau Domayer Josefine, Gründungsmitglied beim Hilfswerk Pöggstall, hat am 01.02.2024 ihren 100 Geburtstag gefeiert. Das Hilfswerk Südliches Waldviertel gratuliert herzlich!

v. l.n.r. Frau Wagner Reuthner Margareta, Ehrenvorsitzenden Josef Nagl, Bgm. Helmut Hahn, PM Andrea Olbrich, Vorsitzender Stellv. Ing. Franz Engl Vorne Frau Domeyer Josefine und Agnes Kilnbeck

Wagram

Pflegeassistentin Sabine Kührer-Pfeifer hat das Wort HILFSWERK definiert



H steht für Hoffnung, für Herzlichkeit im Leben,

genau des, was wir täglich an unsere Kunden weitergeben.

H steht a für Haus, denn wir ermöglichen dem Kunde

in seinem vertrauten Zuhause no so manch schöne Stunde.

I steht für individuell,

weil Gewohnheiten und Bräuche der Leut' san so individuell

und so betreuen wir an jeden a wengl' anderst, aber immer professionell.

L steht für liebevoll, L steht für lochn,

mit beiden wir stets uns're Oarbeit mochn,

mit a bissl ana Liab und oft an klanan Scherzerl,

erfreuen wir so oft der alten Leut' Herzerl.

F steht für Freude oder Frohsinn,

weil kommen wir zu an Kunden hin

und merken scho beim Einegeh bei da Tia,

jössas der gfeilt se ois wia

weil i do heit kumm, zu eam nochhaus,

dann find i, löst des a in uns wos schens aus. 

S wie Seelentröster, a der san wir an so vielen Tagen,

wenn de Leut uns ihre Sorgen klagen.

Und wos dan wir? Wir huachn zua

und wirklich is oft des scho gnua,

afoch nur do sein, a Schuiter zum Aulahna

und eana Sorgenberg wirkt fia'd Leut' nochan a wenig klana.

W wie wertvoll und wichtig

Und sieht man so seine Mitmenschen— daun mocht mas richtig.

Denn jeder Mensch auf Gottes Erden

sollte als wertvoll und wichtig gsehn werden.

E steht für Einheit, oiso fia unser Team,

weil schaut ma moi genauer hin.....

es is oiwei ana do fia an und des find i klass,

so find i's leiwaund, so mochts a an Spass.

R steht für Ruhe

Man lässt sich im Alltag oft viel zu sehr stressen,

dabei deaf ma owa ned auf sich söwa vergessen.

Und d'rum solit ma öfters entspannen und ruh'n,

seinem Körper und seiner Seele was Gutes tun.

K steht für Kerstin, sie bringt afoch ois unter an Huat

Und i bin der Meinung sie mocht's wirklich voi guat.

Sie hat für uns offen Tür und auch Tor

und jederzeit ein offenes Ohr. 

A beim Dienstplan erstellen sie nie unsere Wünsche vergisst,

liebe Kerstin danke, dass du so bist wie du bist.

So, jetzt hob i a scho ois owaglesn,

i tät sogn, des wards a scho gwesn,

winschn mücht i eich no a schene Zeit,

in Harmonie, Zuversicht und Gesundheit.

Wr. Neustadt

Kinderfasching

Das zweite Kinderfaschingsfest des Vereins, Region Wiener Neustadt am 10. Februar, war ein riesen Erfolg. Rund 200 Kinder kamen als Prinzessinnen, Zauberer, Katzen und in anderen tollen Kostümen zum Fest. Viel Spaß gab es beim Kasperltheater, bei Spiel und Tanz. Auch die Naschkatzen kamen bei Popcorn und Zuckerwatte auf ihre Kosten. einer Wiederauflage im Jahr 2025 steht also nichts mehr im Weg.



Zistersdorf

Hauptversammlung

Am 5. Dezember 2023 fand im Sparkassensaal der Stadtgemeinde Zistersdorf die Hauptversammlung des Vereins Hilfswerk Zistersdorf mit Neuwahlen statt. Vorsitzende Stellvertreterin Abg. zum NR Bgm. Angela Baumgartner begrüßte und führte durch die Sitzung. Zum neuen Vorsitzenden des Hilfswerks wurde einstimmig Vbgm. Martin Bauer gewählt. Vizepräsident Paul Deiser bedankte sich beim gesamten Vorstand für das Engagement und wünschte dem neuen Vorsitzenden alles erdenklich Gute für die zukünftige Aufgabe.



Persönliche Vorstellung Martin Bauer

Mein Name ist Martin Bauer, ich bin am 18.08.1983 in Mistelbach geboren. Seit 13 Jahren bin ich verheiratet und Vater einer 12-jährigen Tochter und einem 10-jährigen Sohn.

Mein Beruf ist technischer Angestellter in einem Energieunternehmen. In meiner Heimatgemeinde Zistersdorf bekleide ich das Amt des Vizebürgermeisters. Zu meinen Hobbys und Interessen zählen die Feuerwehr, der Musikverein, diverse Musikgruppen und natürlich mein politisches Amt.

Als Vorsitzender ist es mir ein Anliegen die bestehenden Aufgaben Tätigkeiten des Vereins zu pflegen und darauf aufzubauen sowie Neuerungen zu etablieren. Ich versuche stets ein offenes Ohr für meine Mitmenschen zu haben.

Zwettl

Jahresabschlussfeier

Am Freitag fand im Gasthaus Wagner in Obernondorf die Jahresabschlussfeier des Hilfswerks Zwettl statt. Der Vorsitzende Werner Preiss konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Eine Rekordteilnehmerzahl von 90 Personen folgte der Einladung zu dieser Feier, die ein Dankeschön für die tolle und qualitätsvolle Arbeit in den Diensten der älteren und pflegebedürftigen Menschen ist. Werner Preiss erwähnte in seinem Jahresrückblick, dass bei dem Service „Essen auf Rädern“ im Vorjahr 17.203 Essens-Portionen in Zwettl und 10.570 von Großglobnitz aus zugestellt wurden. Dies geschieht mit drei Dienstautos, die dabei Tausende Kilometer im Jahr zurückgelegt haben. Er freute sich, dass wieder zwei neue Essensfahrer zum Verein dazugekommen sind. Es werden auch zwei neue Autos für Zwettl angeschafft und im Frühjahr ausgeliefert. Erfreulich sei auch, dass vier Personen den ehrenamtlichen Besuchsdienst seit der Gründung 2019 leisten. Durch deren Arbeit wird das Alleinsein verkürzt, mit Karten spielen, spazieren gehen, vorlesen oder einfach nur reden wird Abwechslung in den Alltag gebracht. Lisa-Maria Russ konnte im Bereich von „Hilfe und Pflege daheim“ ebenfalls mit beeindruckenden Zahlen aufwarten. Im Vorjahr wurden von 42 Mitarbeitern 33.623 Einsatzstunden bei 180 Kunden aufgewendet, und es wurden pro Monat circa 45.000 Kilometer mit den 33 Autos gefahren. Dem Vorsitzenden des Vereins Hilfswerk Zwettl ist es daher ein ganz besonderes Anliegen, diese Betreuerinnen, die die Pflege bei den Menschen zu Hause machen, das ganze Jahr über höchstmöglich zu unterstützen, damit die Arbeitsbedingungen und vor allem auch die Motivation dieser höchst professionell arbeitenden Mitarbeiterinnen gestärkt werden. Einige davon und Essensfahrer erhielten für ihre langjährige Tätigkeit eine besondere Anerkennung. Die Grußadresse kam von Bürgermeister Christian Seper, er stellte seine Marktgemeinde Waldhausen als Wohlfühlgemeinde vor und meinte, man könne nur gratulieren und sich bei allen bedanken, die diese Arbeit im Dienst der Öffentlichkeit und als Freiwillige leisten. „Als Vereinsvorsitzender möchte ich mich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr 2023 bedanken. Das Hilfswerk Zwettl ist bereits seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner der Familien und der hilfe- und pflegebedürftigen Menschen in unserer Region“, so der Vorsitzende Werner Preiss.



Essensfahrer und Ehrengäste: Franz Pfeffer (15 Jahre als Essensfahrer), Friedrich Kolm, Manfred Schuh, Berta Kolm, Herbert Tüchler (10 Jahre), Johanna und Josef Müller (10 Jahre), Altbürgermeister Franz Gressl, Ehrevorsitzender Gottfried Grossinger, Franz Eichinger (10 Jahre), Bürgermeister Günther Kröpfl, Johann Pfeffer (10 Jahre), Bürgermeister Christian Seper, Gemeinderätin Emma Berndl und der Vorsitzende des Hilfswerkes Zwettl Werner Preiss.

Aus dem Ehrenamt

Tag des Ehrenamts

"Ehrenamtliche leisten 270 Millionen 'Arbeitsstunden' pro Jahr"

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner besuchte anlässlich des "Tages des Ehrenamts" das Hilfswerk Niederösterreich in St. Pölten. Dabei sprach sie mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über ihre Tätigkeit und bedankte sich für deren Einsatz: "In Niederösterreich ist jede und jeder Zweite ehrenamtlich tätig. 700.000 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher bringen sich freiwillig ein -in 20.000 Vereinen, in unseren Katastrophen- und Rettungsdiensten oder in der Betreuung von Pflegebedürftigen. Sie alle leisten rund 270 Millionen 'Arbeitsstunden' pro Jahr, von großen Heldentaten bis zu kleinen Gesten des Alltags - ehrenamtlich und unentgeltlich. Das entspricht einem Gegenwert von sechs Milliarden Euro." Man wolle den Ehrenamtlichen und Freiwilligen daher ein großes und herzliches Dankeschön sagen. Ein besonders leuchtendes Beispiel des Ehrenamtes sei der Besuchsdienst im NÖ Hilfswerk.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (2.v.l.) und Hilfswerk-NÖ Präsidentin Michaela Hinterholzer (2.v.r.) mit ehrenamtlichen Mitarbeitern des Besuchsdienstes des Hilfswerk NÖ. Foto: © NLK Pfeiffer

Workshop Digitaler Fußabdruck

Am 4. Dezember luden wir interessierte Vorsitzende und Leiter*innen der ehrenamtlichen Dienstleistung zum Workshop „Digitaler Fußabdruck und nützliche Apps im Alltag“ nach St. Pölten ein.

Inhaltlich wurden Einstellungen am Smartphone besprochen um die Privatsphäre besser zu schützen, nützliche Plattformen zur Onlinekommunikation wie WhatsApp, Facebook und Websites erklärt, sowie Apps wie ID Austria, Mobile Banking, Finanzonline, Foto- und Videoverarbeitung nähergebracht. Es gab auch die Möglichkeit, eigene Bedenken und Beispiele aus der Praxis einzubringen. Vielen Dank an Referenten Mag. Alen Velagic`, BA für den sehr interessanten Workshop, der von der nationalen Agentur für Bildung und Internationalisierung OeAD gefördert wurde.



Leitermeetings

Im März und April fanden wieder die Leitermeetings in den Regionen statt. Die Treffen boten neben Informationen aus der Landesgeschäftsstelle und dem Austausch untereinander, auch wieder die Gelegenheit, die beliebten NÖ Cards aufzuladen.

Mittwoch, 06.03.24 - DLE Südl. Waldviertel

Mittwoch, 13.03.24 - FBZ Zwettl

Mittwoch, 20.03.24 - DLE Mistelbach

Donnerstag, 04.04.24 - DLE Mödling

Montag, 08.04.24 - Landesgeschäftsstelle St. Pölten

Leitermeeting Südl. Waldviertel



Leitermeeting Zwettl



Leitermeeting Mistelbach



Leitermeeting Mödling





Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag an Birgit Faber – Besuchsdienstleiterin Perchtoldsdorf und Renate Rock – Besuchsdienstleiterin Kottingbrunn!

Leitermeeting St. Pölten



Danke an die NÖ Versicherung und das Hilfswerk Niederösterreich für die jährliche NÖ-CARD als Zeichen der Dankbarkeit an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Gegen einen geringen Selbstkostenpreis von Euro 20,--, statt regulär Euro 74,--, ermöglicht die NÖ Card unseren Ehrenamtlichen freien Eintritt zu über 300 Ausflugszielen. Viel Freude bei den Ausflügen!



Auf dem Foto von links nach rechts: Josef Salzer (Essen auf Rädern-Fahrer Hilfswerk Zwettl), Mag. Bernhard Lackner (Vorstandsdirektor NÖ Versicherung), HW NÖ Präsidentin Michaela Hinterholzer, Werner Preiss (Vorsitzender Hilfswerk Zwettl), Erich Weixelbraun (Essen auf Rädern-Fahrer Hilfswerk Zwettl).

Atzenbrugg

Weihnachtsfeier im Gasthaus Schreiblehner

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Hilfswerk Atzenbrugg trafen sich zu einer schönen Weihnachtsfeier im Gasthaus Schreiblehner in der Gemeinde Michelhausen. Herr Bürgermeister Bernhard Heidl begrüßte die Gäste auf das Herzlichste und dankte für den täglichen Einsatz der Ehrenamtlichen von „Essen auf Rädern“ und „Besuchsdienst“. Eine große Verantwortung, Zuverlässigkeit und ein großes Herz zeichnen alle Ehrenamtlichen aus. Bei der Verleihung der Ehrungen mit den Urkunden halfen der Vorsitzenden Maria Wallner Herr Bürgermeister Bernhard Heidl sowie GGR Daniela Schodt die auch Stellvertreterin der Vorsitzenden ist. Ein herzliches Dankeschön an den Herrn Bürgermeister für das „dabei sein“ und die Gemeinde sowie dem Verein Hilfswerk Atzenbrugg für die Einladung.



v.l.n.r.: Herr Bürgermeister Bernhard Heidl, Herta Figl (neu: Essensfahrerin), GGR Daniela Schodt, Maria Wallner (Vorsitzende), Otilie Schmatz (Leitung Essen auf Rädern), Josef Serloth, Gerlinde Schwarz (Leitung Besuchsdienst), Gabriel Otlzberger (neu: Besuchsdienst), Elisabeth Grassl und Walter Grassl

Falkenstein

Gemeindeübergreifend werden vom Hilfswerk Falkenstein jährlich 2.500 Speisen für die älteren und kranken Menschen in Poysbrunn und Falkenstein verteilt. Zusätzlich werden noch täglich rund 40 Gerichte für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule und im Kindergarten geliefert. Obmann Matthias Pesau dankte Elfriede Weber für die Organisation von „Essen auf Rädern“. Bürgermeister Leopold Richter konnte dazu auch Isabella Chytil aus Drasenhofen und Thomas Grießl, Mitglied der Hilfswerk Landesleitung, begrüßen. Mit Unterstützung von Isabella Chytil haben acht Lesehelfer in der Volksschule das Lesehelferprojekt umgesetzt. Schüler, Lehrer und Paten sind begeistert. Schüler meinten, gemeinsam zu lesen sei echt cool und auch die Lesehelfer freuten sich: „Wir bekommen so viel auch von den Kindern zurück, das ist sehr schön. Es ist schön, auch ihre Fortschritte beim Lesen zu sehen“, erzählte eine Lesehelferin. Die 17 „Essen auf Rädern“-Fahrer und die Lesehelfer wurden zum Dank auf ein Mittagessen beim Siebenschläfer in Falkenstein eingeladen. „Der gemeinsame Nachmittag ist ein Zeichen unserer großen Wertschätzung für eure Arbeit“, betonte Poysdorfs Bürgermeister David Jilli, der sehr dankbar ist, dass die Poysbrunner und Falkensteiner so gut und unkompliziert zusammenarbeiten. Nach zwanzig Jahren wurde Rosa Zeiler in den wohlverdienten „Essen auf Rädern“- Ruhestand verabschiedet. Elfriede Weber und Matthias Pesau dankten ihr mit einer wunderschönen Orchidee für ihre ehrenamtliche Arbeit.



Horn

19.000 Essen ausgeliefert

Auf ein arbeitsreiches Jahr kann die Organisation „Essen auf Räder“ Gars zurückblicken. Den 67 Kunden wurde täglich warmes Essen direkt ins Haus geliefert. Gars - „Wir sind dazu geboren, um wohlütig zu sein“, zitierte Vizebürgermeisterin Paula Uitz, die Organisatorin der Aktion, William Shakespeare und zählte auf, was die 47 ehrenamtlichen Mitarbeiter, darunter zwei neue, im abgelaufenen Jahr geleistet haben: 19.000 Essen den 67 Kunden, darunter auch den Schulen, ausgeliefert, das sind um 500 mehr als im Vorjahr, und dabei mit den beiden Autos 38.100 km unfallfrei in den Gemeinden Gars, Rosenberg-Mold, Schönberg, Burgschleinitz-Kühnring und St. Leonhard zurückgelegt. „Ich ziehe den Hut vor eurer unentgeltlich geleisteten Tätigkeit“, meinte sie, „und danke euch allen für die Mühen, die ihr auf euch genommen habt. Eine Bitte hätte ich: Bleibt dem Ehrenamt treu!“ Ähnlich klangen bei der Weihnachtsfeier in der neuen Veranstaltungshalle auch die Worte von Hilfswerk-Obfrau Pauline Gschwandtner: „Respekt und Anerkennung für eure Arbeit und die von Paula Uitz. Unsere Zeit braucht das Ehrenamt. Durch euer Tun verändert ihr täglich das Gesicht der Welt hin zum Guten.“ Und auch Bürgermeister Martin Falk sprach seinen Dank und den der Gemeinde „für den selbstlosen Einsatz und die Treue zu dieser so wichtigen Organisation“ aus: „Essen auf Räder ist die Firma der Mitmenschlichkeit. Ihr bringt nicht nur täglich warmes Essen zu den Leuten, sondern bietet ihnen auch die Möglichkeit zum Gespräch.“



Bei der Weihnachtsfeier von "Essen auf Räder" Gars gratulierten Bürgermeister Martin Falk (rechts), Hilfswerk-Obfrau Pauline Gschwandtner (Vierte von links) und Organisatorin Paula Uitz (Zweite von links) den "Siebzigern" Johann Winkler, Adolf Anglmayer, Franz und Helene Walla, Maria Anglmayer und Helga Hörker (von links).

Langenlois

Besuch des Leseclubs Schiltern im Heimatmuseum Langenlois

Die Schüler der Gartenschule Schiltern besuchten im Rahmen einer Exkursion des Elternvereines das Heimatmuseum Langenlois. In Schiltern gibt es einen sehr aktiven Elternverein mit Frau Fischer-Hadwiger als Vorsitzende. Sie organisiert einen Leseclub, bei dem die Kinder in spielerischer Weise mit Workshops und Ausflügen gefördert werden. Dieses Mal war das Thema „Die Geschichte unserer Heimat“ mit dem Besuch im Langenloiser Museum. Das Hilfswerk Langenlois unterstützt mit 2 Lesepatinnen – Elena Jenisch aus Langenlois und Gerda Hübner aus Feuersbrunn – den Leseclub.



Laxenburg

Rollentausch!

Diesmal mussten die Kinder der Sonnenklasse nicht selber lesen, sondern durften zuhören!

Im Dezember gestaltete das Lesepaten-Team Gerda & Gerda mit Unterstützung der Klassenlehrerin eine Weihnachtsstunde für und mit den Kindern der 1. Klasse. Während die eine Lesepatin aus einem Weihnachtsbuch vorlas, blätterte die andere mit einem zweiten Buch an der richtigen Stelle die Seiten um, sodass das aktuelle Bild an die Tafel projiziert wurde und die Kinder die Geschichte zweidimensional erleben konnten.

Anschließend wurde eifrig angemalt, ausgeschnitten und aufgeklebt und so erwachte die Geschichte durch Zusammenspiel vieler fleißiger Hände zum Leben. Zu bestaunen gab es das winterliche Plakat dann für jedermann in der Aula der Schule.



Neulengbach

Ehrenamtliches Engagement

Rund 70.000 Kilometer legten die 17 ehrenamtlichen Helfer zurück. Im Ehrenamt sind derzeit 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Besuchsdienst und Essen auf Räder tätig. Die acht ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst betreuten wöchentlich alleinstehende Personen und leisteten im Vorjahr rund 1.000 Betreuungsstunden. „Auch der Bedarf bei Essen auf Rädern war 2023 weiter groß“, informiert Hilfswerk-Vorsitzender Günter Graf. Es wurden mehr als 23.000 Portionen warmes Essen von 17 ehrenamtlichen Mitarbeitern ausgeliefert. Mit den drei Fahrzeugen des Vereines wurden etwa 70.000 Kilometer zurückgelegt. Ergänzend zu Essen auf Räder wurden mehr als 3.300 Portionen Tiefkühlkost ausgeliefert. Für den Bereich Eichgraben-Maria Anzbach werden übrigens zwei Fahrer für „Essen auf Rädern“ gesucht. Dankbar ist man beim Hilfswerk für die Unterstützung von mehreren Seiten: Durch die unterstützenden Gemeinden, der Geschäftsstellen der Raiffeisenbank Wienerwald und der Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach sowie durch weiteren Sponsoren sei es möglich, den Aufgaben bei „Essen auf Rädern“ und im Besuchsdienst auch im Jahr 2023 reibungslos nachzukommen, so Günter Graf. Im Jahr 2023 wurden im Bereich „Hilfe und Pflege daheim“ mit 32 Mitarbeiterinnen durchschnittlich 119 Kunden zu Hause betreut. Hier wurden mehr als 21.000 Einsatzstunden geleistet. Mit 22 Dienstautos wurden 233.000 Kilometer zurückgelegt, so die Information vom Hilfswerk Neulengbach. Günter Graf hält fest: „Kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen unsere Kundinnen und Kunden mit großer Umsicht. Das Eingehen auf Wünsche und Bedürfnisse ist uns wichtig.“



Hilfswerk-Obmann Günter Graf mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Sissi Kalousek (v.l.), Ruth Waberer und Monika Feiertag

Neunkirchen

Wohlfühlkaffee - Austausch für Pflege-Personen

Ab sofort findet in regelmäßigen Abständen ein sogenanntes Wohlfühlkaffee im Pflege- und Betreuungszentrum Neunkirchen statt. Es wird von der Stadtgemeinde in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Neunkirchen und der Initiative „Tut gut!“ betrieben. Ziel ist es, dass sich dort pflegende Angehörige bei Kaffee und Kuchen treffen und austauschen können. Ihre Lieben können sie gerne auch mitbringen, sie werden vor Ort betreut. Ein Ehrenamtsteam wird diese Treffen betreuen, Ansprechpartnerin ist ÖVP Stadträtin Christine Vorauer.



Ottenschlag

Treffen Lesepatinnen

Die Lesepatinnen trafen sich nach einem Semester der „Gemeinsame Lesezeit“ zu einem Evaluierungsgespräch. Erfahrungen wurden ausgetauscht, Ideen eingebracht und das Miteinander gestärkt. Die Vorsitzende Herta Zeinzinger bedankte sich bei den Lesepatinnen für das tolle Engagement und die wertvolle Unterstützung, welche vielen Kindern in diversen Volksschulen im Einzugsgebiet des Vereins Hilfswerk Ottenschlag zu Gute kommt.



Perchtoldsdorf

Weihnachtsfeier vom Besuchsdienstteam.



Poysdorf

Gemeinsame Lesezeit in der Volksschule Poysdorf

Im November 2023 startete das Hilfswerk Poysdorf in Zusammenarbeit mit der Volksschule die „Gemeinsame Lesezeit“. Die SchülerInnen der 2. Klassen freuen sich jeden Dienstag über den Besuch von ehrenamtlichen Lesehelferinnen und Lesehelfern. In Abstimmung mit der Klassenlehrerin wird die Leselektüre festgelegt. In entspannter Atmosphäre wird in Kleingruppen gelesen, geplaudert und über den Inhalt des Lesestoffs reflektiert. Direktorin Maria Aicher-Kandler unterstützte von Beginn an die ehrenamtliche Initiative des Hilfswerks Poysdorf. Mittlerweile werden 20 Kinder von 6 Lesehelfer*innen und 12 Ersatzhelfer*innen betreut.

„Das macht richtig Spaß und ist eine großartige Aufgabe“, ist der einstimmige Tenor der Ehrenamtlichen. Die Kinder freuen sich über die spannenden Leseaufgaben und viele Eltern bedankten sich bereits für die Lese- und Lernunterstützung. Der Vorsitzende des Hilfswerks Poysdorf Thomas Grießl freut sich über den großartigen Start und bedankte sich bei den vielen Freiwilligen, der Schuldirektorin, den Lehrerinnen und bei Isabella Chytil vom Hilfswerk Drasenhofen, die maßgeblich zum Gelingen des Schulprojektes beigetragen hat.

Bürgermeister David Jilli dankte ebenfalls und hielt fest: „Bildung hat in der Stadtgemeinde Poysdorf einen hohen Stellenwert. Deshalb sanieren und erweitern wir momentan die Volksschule und bauen auch unsere Kindergärten aus. Wir werden auch weiterhin beste Rahmenbedingungen für unsere SchülerInnen und Pädagoginnen bieten. Dieses Projekt des Hilfswerks NÖ wurde vorbildlich in Poysdorf umgesetzt und stärkt die Lesekompetenz unserer Kinder.“



Purkersdorf

Gemeinsame Lesezeit in Purkersdorf

Wir freuen uns, dass auch in Purkersdorf so viele Ehrenamtliche bei der gemeinsamen Lesezeit mitmachen werden. Nach den ersten Besprechungen wird noch im 2ten Semester in der Volksschule, in Kooperation mit der Bibliothek, die gemeinsame Lesezeit starten.



Stockerau

Vorweihnachtliches Besuchsdiensttreffen bei den Soroptimistinnen in Stockerau.



St. Pölten

Start gemeinsame Lesezeit

Am 24. Jänner 2024 erfolgte der Startschuss zum Kooperationsprojekt ‚Gemeinsame Lesezeit‘ des Hilfswerks St. Pölten mit der Stadtbücherei St. Pölten. Ehrenamtliche Personen stehen dabei an bestimmten Terminen in der Stadtbibliothek als Lesepatinnen und Lesepaten zur Verfügung, um gemeinsam mit Kindern in Büchern zu schmökern, die Freude am Lesen zu wecken und so die Lesekompetenz und den Wortschatz nachhaltig zu erweitern. Marion Gabler-Söllner, die Obfrau des Hilfswerks St. Pölten freut sich sehr über das Zustandekommen dieses Projekts in der Stadt St. Pölten: „Die Stadtbücherei St. Pölten ist der ideale Ort, um einem solchen Projekt Zeit und Raum zu geben. Durch die ‚Gemeinsame Lesezeit‘ wollen wir gemeinsam daran arbeiten, die Welt der Bücher, Abenteuer und Geschichten für möglichst jedes Kind zugänglich zu machen. Das Projekt soll nicht nur die Lesemotivation und Lesefähigkeit der Kinder stärken, es trägt auch zum generationenübergreifenden Lernen bei. Lesepaten und Kinder haben hier die Möglichkeit, sich über ihre Lebenswelten auszutauschen, neue und alte Geschichten zu entdecken und die Sichtweisen um die des anderen zu erweitern. Das macht die ‚Gemeinsame Lesezeit‘ noch um einen Aspekt spannender.“ Bei Interesse an der ‚Gemeinsamen Lesezeit‘ kann das Angebot auch direkt an Schul- oder Kindergartenstandorten angeboten werden. „Unsere Lesepaten warten auf viele lesebegeisterte Kindergarten- und Schulkinder! Wichtig ist, dass das gemeinsame Schmökern in Büchern an öffentlichen Orten wie eben Büchereien, Schulen oder Kindergärten stattfindet, damit der Umgang mit den Kindern möglichst transparent ist“, erklärt Marion Gabler-Söllner.



Foto v.l.n.r.: Leitung gemeinsame Lesezeit Marianne Büchinger, Theresia Radl (Leiterin Stadtbücherei St. Pölten), Lesepatin Doris Gnad, Marion Gabler-Söllner (Obfrau Hilfswerk St. Pölten), Seren van Zinnen mit ihrer lesebegeisterten Tochter und die Lesepaten Eleonora Eder, Manuela Morgeditsch und Egon Enne.

Thayatal

Jahresanfangsessen vom Besuchsdienstteam

Die Besucher vom Hilfswerk Thayatal waren in den Raabser Stadtkrug zu einem Essen zum Jahresanfang eingeladen worden. Der Vorsitzende Rudolf Mayer bedankte sich für das großartige Engagement im vergangenen Jahr. „Es ist nicht selbstverständlich, dass viele Stunden ehrenamtlich aufgewendet werden, um mit älteren Menschen Zeit zu verbringen, mit ihnen zu plaudern, Karten zu spielen oder spazieren zu gehen“, betonte Mayer. So wurden von den 14 Besuchern im vergangen Jahr 26 Personen 1.339 Stunden lang besucht. Außerdem wurden noch 206 Stunden für Meetings und Weiterbildungen aufgewendet. Von allen Besuchern wird immer wieder betont, wie sehr sie auch selbst von den Besuchen profitieren. „Die Freude, die man schenkt, kommt wieder zurück!“



Bild: Die Besucher des Hilfswerkes Thayatal: Veronika Schimani, Hannelore Schauer, Edith Pelikan, Marianne Liball, Herta Knapp, Erna Huber, Karl Heindl, Regina Licht, Rudolf Mayer, Helene Schimani, Christa. Dworan und Maria Steiner beim Jahrestreffen.

Lesestunde mit Bürgermeister Josef Ramharter

Die Aktion "Gemeinsame Lesezeit" des Hilfswerkes Thayatal ging mit dem Auftritt von Gastleser Josef Ramharter für das Jahr 2023 zu Ende. Bei der Aktion hat Bürgermeister Josef Ramharter die Kinder mit den Kinderbuchgeschichten "Besuch von einem Weihnachtsengel" und "Mama Muh feiert Weihnachten" in den Bann gezogen. Danach bastelten die Kids für sich selbst Weihnachtssterne. 2024 werden die Vorlesestunden für Kinder wieder an jedem zweiten Donnerstag im Monat (außer im Mai am dritten Donnerstag), ab 16 Uhr, in der Stadtbücherei stattfinden.



Ybbs

Start gemeinsame Lesezeit

Am 03. April starteten wir mit der Gemeinsamen Lesezeit in der Stadtbücherei Ybbs. Begeistert hörten die Kinder den vorgelesenen Geschichten und Märchen zu.



Termine

2024

ORGANSITZUNGEN

Präsidium

24. April	14.00 – 15.45 Uhr
19. Juni	14.00 – 15.45 Uhr
13. November	14.00 – 15.45 Uhr

Landesleitung gemeinsam mit Präsidium

25. September	14.00 – 15.45 Uhr
---------------	-------------------

Regionalkonferenzen

16. April	Industrieviertel Nord und Süd – Hubertushof Fromwald, Bad Fischau	16.00 – 19.00 Uhr
25. April	Waldviertel – Gesundheitsplatz Horn	17.00 – 20.00 Uhr
07. Mai	Mostviertel – Hotel Restaurant Moser-Reiter, Pöchlarn	16.00 – 19.00 Uhr
15. Mai	Weinviertel – Hotel Klaus/JO 31, Wolkersdorf	16.00 – 19.00 Uhr
21. Mai	Zentralraum – Seminarhotel Lengbachhof, Altlengbach	16.00 – 19.00 Uhr

Generalversammlung

16. Oktober	15.00 – 20.00 Uhr
-------------	-------------------